

Kreis= Haushalts-Voranschlag

des

Kreises Stuhm

für den Zeitraum

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

V. 5

35949

—→ ⊗ ←— ~~2842~~

$336.12 : 353 \text{] } (430) = 30$

F. Albrecht, J. Werners Nachf., Stuhm.

110/94

O r d e n t l i c h e

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mit hin jetzt			
			ℳ	₰	ℳ	₰	mehr		weniger	
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
I		Zur Deckung der Mehrausgaben für 1911	—	—	—	—	—	—	—	—
		Titel I.	—	—	—	—	—	—	—	—
II		Allgemeine Kreisverwaltung.								
		A. Persönliche Kosten.								
		a) für die Mitglieder der Kreisverwaltung.								
	1	Reisekosten und Tagegelder für den Kreisaus- schuß und die Kreiskommissionen	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—
	2	Ortsbesichtigungen, Gutachten und Zeugengebühren	100	—	100	—	—	—	—	—
		b) für die Beamten und Ange- stellten der Kreisverwaltung.								
	3	Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß für den Kreis- kommunal-Sekretär Beyer	3 150	—	2 850	—	300	—	—	—
	4	Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß für den Kreis- ausschuß-Assistenten Röder	2 100	—	2 100	—	—	—	—	—
	5	Desgl. für den weiteren Kreisausschuß-Assistenten	2 100	—	2 100	—	—	—	—	—
	6	Desgl. für den Kreis-Rendanten Schmidt	4 650	—	4 500	—	150	—	—	—
	7	Desgl. für den Kreis-Begenbuchführer v. Wan- toch-Kefowski	2 600	—	2 600	—	—	—	—	—
	8	Für Bürohilfskräfte	9 000	—	9 000	—	—	—	—	—
	9	Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß für den Kreis- baumeister Niemann	4 650	—	4 650	—	—	—	—	—
	10	Reisekosten des Kreisbaumeisters Niemann	3 600	—	3 600	—	—	—	—	—
	11	Büroelder für denselben	600	—	600	—	—	—	—	—
	12	Botendienste	600	—	600	—	—	—	—	—
	13	Reisekosten und Tagegelder für Beauftragte der Kreisverwaltung	500	—	500	—	—	—	—	—
	14	Gerichtskosten und Anwaltsgebühren	300	—	300	—	—	—	—	—
		Summe A.	36 950	—	36 500	—	450	—	—	—

Ausgaben.

Bemerkungen.

- Zu II. 3: Das Gehalt beträgt 2400 Mark und steigt von 3 zu 3 Jahren um 300 Mark bis 4500 Mark und 450 Mark Wohnungsgeldzuschuß. Vom 1. 4. 1912 ab 300 Mark Dienstalterszulage.
- Zu II. 4: Das Gehalt beträgt 1650 Mark und steigt zweimal um 250, viermal um 300 und einmal um 250 Mark bis 3600 Mark und 450 Mark Wohnungsgeldzuschuß.
- Zu II. 5: wie zu II. 4. Die Stelle wird zur Zeit kommissarisch verwaltet.
- Zu II. 6: wie zu II. 3. Vom 1. 10. 1911 ab 300 Mark Dienstalterszulage.
- Zu II. 7: wie zu II. 4.
- Zu II. 8: Die im Vorjahre angekündigte Erhöhung dieser Position läßt sich infolge der Einrichtung einer staatlichen Kreisassistentenstelle noch für das laufende Jahr vermeiden, obwohl die Bearbeitung der Zuwachssteuerfachen einen älteren Bürogehilfen fast voll in Anspruch nimmt. Wegen der dieser Ausgabe gegenüberstehenden Einnahmen siehe Einnahme IV. 7, 9 und 13. (4400 Mark).
- Zu II. 9: Das Gehalt beträgt 2800 Mark und steigt von 3 zu 3 Jahren zweimal um je 400, fünfmal um je 300 Mark bis 5100 Mark und 450 Mark Wohnungsgeldzuschuß.
- Zu II. 13: Der Bote erhält als Bote der Kreissparkasse 300 Mark, welche von der Sparkasse erstattet werden, siehe Einnahme Titel IV. Pos. 10.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Witihin jetzt				
			ℳ	₰	ℳ	₰	mehr		weniger		
								ℳ	₰	ℳ	₰
II		B. Sächliche Kosten.									
	15	Schreibmaterial und Drucksachen	3 000		2 500		500				
	16	Druck des Kreisblatts	1 500		1 500						
	17	Ergänzung der Bürogegenstände	300		300						
	18	Ergänzung der Bücherei	400		400						
	19	Beleuchtungs-, Heizungs- und Reinigungs-Materialien	2 400		2 400						
	20	Für die Ausführung der Beleuchtung, Heizung und Reinigung	1 200		1 200						
	21	Porto	1 300		1 200		100				
	22	Fernsprecher	500		500						
	23	Feuer-Versicherung der Mobilien der Kreis-Verwaltung	22		22						
		Summe B.	10 622		10 022		600				
		C. Besondere Kosten.									
	24	Kosten der Revision der Kreiskommunalkassen-Rechnung	200		100		100				
	25	Desgl. der Rechnung der Gemeindefrankenversicherung	50		50						
	26	Desgl. der Sektion Stuhm der Westpr. landwirtsch. Berufsgenossenschaft	60		60						
	27	Für die Berichtigung der Militär-Stammrollen			200					200	
	28	Für den Druck der Jagdscheine	60		60						
	29	Für das Ausstellen der Jagdscheine	50		50						
		Summe C.	420		520		100			200	
		dazu Summe B.	10 622		10 022		600				
		und Summe A.	36 950		36 500		450				
		Summe Titel II.	47 992		47 042		1 150			200	

B e m e r k u n g e n.

- Zu II. 15: Die Erhöhung dieser Position wird durch den recht erheblichen Bedarf an Listen, Formularen und sonstigen Schreibmaterialien für das Zuwachsteueramt bedingt. Der Kreis erhält für diesen Zweck vom Staate 5 Prozent der Zuwachsteuer als Entschädigung. Der Betrag ist unter Titel II. Position 5 der Einnahme mit enthalten.
Wegen der dieser Ausgabe gegenüberstehenden Einnahme siehe Einnahme IV. Pos. 7 und 14.
- Zu II. 21: Die Erhöhung ist durch den erheblich gewachsenen Geschäftsverkehr bedingt. Wegen dieser Ausgabe gegenüberstehenden Einnahme siehe Einnahme IV. Pos. 14.
- Zu II. 24: Die in den letzten Jahren an Umfang bedeutend gewachsene Rechnung erfordert die Erhöhung der Position und kann die Entschädigung für die Arbeitsleistung bei der Revision nur als angemessen erachtet werden.
- Zu II. 27: Die Berichtigung der Militärstammrollen wird in Zukunft von dem staatlich besoldeten Kreisassistenten unentgeltlich erfolgen.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mithin jetzt			
			№	₰	№	₰	mehr		weniger	
			№	₰	№	₰	№	₰	№	₰
III		Vermögensverwaltung.								
		A. Grundvermögen.								
	1	Abgaben und Lasten für das Roslowski'sche Grundstück Stuhm Blatt 196 und 326 von 5,6686 Hektar Größe und 28,05 Tlr. Grundsteuerreinertrag	50		50					
	2	Desgl. für die Gartengrundstücke von Denker und Genossen Stuhm Blatt 212, 245, 362, 509, 510 und 532 von zus. 1,5997 Hektar Größe und 7,09 Tlr. Grundsteuerreinertrag	10		10					
	3	Desgl. für das Kubn'sche Grundstück Stuhm Bl. 525 von 0,3462 Hektar Größe und 1,28 Tlr. Grundsteuerreinertrag			4				4	
	4	Desgl. für die Preuß'schen Grundstücke Stuhm Blatt 424 von zusammen 1,2332 Hektar Größe und 7,18 Tlr. Grundsteuerreinertrag	7		7					
	5	Desgl. für das Kreishausgrundstück Vorichloß Stuhm Blatt 27	300		300					
	6	Desgl. für das Kreiskrankenhausesgrundstück Stuhm Bl. 354	20		20					
	7	Abgaben und Lasten für das alte Chauffeewärterhaus in Tefensdorf	10		10					
	8	Feuerversicherung für die Gebäude zu 5 bis 7	180		180					
	9	Für bauliche Unterhaltung des Kreishauses	1 000		1 000					
	10	Desgl. des Kreiskrankenhauses	750		750					
	11	Desgl. des Chauffeehauses in Tefensdorf	75		75					
		Summe A.	2 402		2 406					4
		B. Kapitalvermögen.								
	13	Fonds für Bedarfsfälle	11 625		10 000		1 625			
		dazu Summe A.	2 402		2 406					4
		Summe Titel III.	14 027		12 406		1 625			4

B e m e r k u n g e n .

Zu III. 3: Das Ruhn'sche Grundstück ist zum Bau der Straße nach dem Zentralgefängnis verwendet worden und soll an die Stadt Stuhm veräußert werden, vergl. besondere Kreistagsvorlage.

Zu III. 13: Vergl. Anmerkung zu Titel III., Pos. 9 der Einnahme.
Der Fonds ist auf das Sparkassenbuch Nr. 9456 angelegt, von welchem im Laufe des Jahres nach Bedarf abgehoben wird, am Schlusse des Jahres ist der Fonds wieder auf seine alte Höhe zu bringen.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mit hin jetzt				
			ℳ	₰	ℳ	₰	mehr		weniger		
								ℳ	₰	ℳ	₰
IV		Schuldenverwaltung.									
	1	Verzinsung und Tilgung für das im Jahre 1881 aus dem Reichsinvalidenfonds aufgenommene Darlehen von 510 000 Mark. Es sind zu zahlen: am 14. September { 22 748,21 Mark Tilgung, 3 925,90 " Zinsen, am 14. März { 3 925,89 " Zinsen "	30 600		30 600						
	2	Verzinsung und Tilgung für das im Jahre 1893 von der Preuß. Zentral-Bodenkredit-Aktiengesellschaft in Berlin aufgenommene Darlehen von 300 000 Mk. Es sind zu zahlen nach dem Tilgungsplan : am 15. April { 4 342,60 Mark Zinsen, 2 932,40 " Tilgung, am 15. Oktober { 4 342,60 " Zinsen, 2 932,40 " Tilgung	14 550		14 550						
	3	Desgl. für das im Jahre 1893 ebendasselbst aufgenommene Darlehen von 100 000 Mk. Es sind zu zahlen nach dem Tilgungsplan : am 15. April { 1 512,50 Mark Zinsen, 912,50 " Tilgung, am 15. Oktober { 1 512,50 " Zinsen, 912,50 " Tilgung	4 850		4 850						
	4	Desgl. für das im Jahre 1894 ebendasselbst aufgenommene Darlehen von 150 000 Mk. Es sind zu zahlen nach dem Tilgungsplan : am 15. April { 2 220,90 Mark Zinsen, 1 416,60 " Tilgung, am 15. Oktober { 1 512,90 " Zinsen, 1 416,60 " Tilgung,	7 275		7 275						
	5	Desgl. für das im Jahre 1897 ebendasselbst aufgenommene Darlehen von 380 000 Mk. Es sind zu zahlen nach dem Tilgungsplan : am 15. April { 5 500,60 Mark Zinsen, 3 714,40 " Tilgung, am 15. Oktober { 5 500,60 " Zinsen, 3 714,40 " Tilgung	18 430		18 430						
		Zu übertragen	75 705		75 705						

B e m e r k u n g e n.

Zu IV. 1: Für das Darlehn ist eine Jahresleistung von 6 Prozent zu entrichten, 4 Prozent Zinsen, 2 Prozent Tilgung. Am 1. April 1912 steht das Darlehn noch mit 196 294,72 Mk. zu Buch; es wird getilgt sein im Jahre 1919. Die Tilgungsquote ist vom 1. April 1910 von 1 Prozent auf 2 Prozent erhöht. Im Bedarfsfalle kann jedoch auch wieder eine niedrigere Tilgung eintreten. Infolge der erhöhten Tilgung hat der Kreis an seinen Darlehnsgeber weniger an Zinsen zu zahlen 8682 Mk.
Die Tilgung dieses Darlehns begann im Jahre 1881.

Zu IV. 2: Für das Darlehn ist eine Jahresleistung von $4\frac{17}{20}$ Prozent zu entrichten, $3\frac{1}{2}$ Prozent Zinsen, $\frac{1}{10}$ Prozent Verwaltungskosten, $1\frac{1}{4}$ Prozent Tilgung. Das Darlehn stand am 1. Januar 1911 noch mit 239 576,10 Mark zu Buch; es wird getilgt sein im Jahre 1938.
Die Tilgung dieses Darlehns begann im Jahre 1899.

Zu IV. 3: wie zu IV. 2.
Das Darlehn stand am 1. Januar 1912 noch mit 83 572,50 Mark zu Buch; es wird getilgt sein im Jahre 1940.
Die Tilgung dieses Darlehns begann im Jahre 1901.

Zu IV. 4: wie zu IV. 2:
Das Darlehn stand am 1. Januar 1912 noch mit 122 621,30 Mark zu Buch; es wird getilgt sein im Jahre 1939.
Die Tilgung dieses Darlehns begann im Jahre 1900.

Zu IV. 5: wie zu IV. 2:
Das Darlehn stand am 1. Januar 1912 noch mit 303 463,10 Mark zu Buch; es wird getilgt sein im Jahre 1938.
Die Tilgung dieses Darlehns begann im Jahre 1899.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mithin jetzt			
			ℳ	₰	ℳ	₰	mehr		weniger	
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
IV		Uebertrag	75 705		75 705					
	6	Desgl. für das im Jahre 1901 von der Kreis- sparkasse Lübecke aufgenommene Darlehn von 140 000 ℳ. Es sind zu zahlen:								
		am 30. März	{ 4 872,20	ℳ	Zinsen,	9 800				
			{ 4 927,80	"	Tilgung	9 800				
	7	Desgl. für das im Jahre 1902 von der Preuß. Pfandbriefbank zu Berlin aufgenommene Dar- lehn von 124 000 ℳ. Es sind zu zahlen:								
		am 30. Juni	{ 1 032,94	ℳ	Zinsen,					
			{ 1 137,06	"	Tilgung,					
		am 30. September	{ 1 021,57	"	Zinsen,					
			{ 1 148,43	"	Tilgung,					
		am 31. Dezember	{ 1 010,08	"	Zinsen,					
			{ 1 159,92	"	Tilgung,					
		am 31. März	{ 998,49	"	Zinsen,	8 680				
			{ 1 171,51	"	Tilgung	8 680				
	8	Desgl. für das im Jahre 1908 von der Preuß. Zentral-Bodenkredit-Aktiengesellschaft in Berlin aufgenommene Darlehn von 200 000 ℳ. Es sind zu zahlen nach dem Tilgungsplan :								
		am 1. Juni	{ 3 884,25	ℳ	Zinsen,					
			{ 3 115,75	"	Tilgung,					
		am 1. Dezember	{ 3 884,25	"	Zinsen,	14 000				
			{ 3 115,75	"	Tilgung	14 000				
	9	Verzinsung eines im Rechnungsjahre 1912 nach Bedarf aufzunehmenden Darlehens bis zu 500 000 ℳ; zahlbar auf besondere Anweisung				4 000		4 000		
	10	Verzinsung einer im Rechnungsjahre 1912 aufzu- nehmenden schwebenden Schuld von 50 000 ℳ.; zahlbar wie vor				1 500		1 500		
	11	Verzinsung einer bis zum Schlusse des Rechnungs- jahres nach Bedarf aufzunehmenden schweben- den Schuld				2 000		2 000		
		Summe Titel IV.	115 685			110 185		5 500		

B e m e r k u n g e n.

- Zu IV. 6: Jahresleistung von 7 Prozent, 4 Prozent Zinsen, 3 Prozent Tilgung. Das Darlehn steht am 1. April 1912 noch mit 121 804,93 Mark zu Buch; es wird getilgt sein im Jahre 1929.
 Vom 1. April 1910 ab ist eine Erhöhung der Tilgung von $1\frac{1}{4}$ Prozent auf 3 Prozent erfolgt. Infolge der erhöhten Tilgung hat der Kreis an seinen Darlehnsgeber weniger an Zinsen zu zahlen 28 352 Mark.
 Die Tilgung dieses Darlehns begann im Jahre 1905.
- Zu IV. 7: Desgl. Jahresleistung von 7 Prozent, 4 Prozent Zinsen, 3 Prozent Tilgung. Das Darlehn steht am 1. April 1912 noch mit 103 294,35 Mark zu Buch; es wird getilgt sein im Jahre 1929.
 Vom 1. April 1910 ab ist eine Erhöhung der Tilgung von 1 Prozent auf 3 Prozent erfolgt. Infolge der erhöhten Tilgung hat der Kreis an seinen Darlehnsgeber weniger an Zinsen zu zahlen 39 417 Mark.
 Die Tilgung dieses Darlehns begann im Jahre 1902.
- Zu IV. 8: Das Darlehn ist mit $4\frac{1}{4}$ Prozent zu verzinsen und mit $2\frac{3}{4}$ Prozent zu tilgen; es stand am 1. Januar 1912 mit 182 788,80 Mark zu Buch; es wird getilgt sein im Jahre 1930.
 Die Tilgung dieses Darlehns begann im Jahre 1909.
- Zu IV. 9: Die Aufnahme dieses Darlehns ist vom Kreistage am 7. 12. 1911 beschlossen worden und zwar sind 120 000 Mk. für die Ueberlandzentrale und 380 000 Mk. für die zu erbauende Kleinbahn zum Ankauf von Aktien und zur Entschädigung für Grund und Boden vorgesehen.
 Der Finanzbedarf des Jahres läßt sich jedoch noch nicht übersehen. Es sind daher die Zinsen nur schätzungsweise eingestellt. Das Darlehen ist nur nach Bedarf in Raten abzuheben und vom Tage der Abhebung mit höchstens $4\frac{1}{4}$ Prozent zu verzinsen.
- Zu IV. 10: Durch den Kreistag vom 7. 12. 1911 ist die Aufnahme einer schwebenden Schuld bis zu 100 000 Mk. beschlossen. Soweit es sich jedoch übersehen läßt, werden nur 50 000 Mark hiervon im laufenden Rechnungsjahr als schwebende Schuld gebraucht. Der Termin der Aufnahme steht noch nicht fest, die Zinsen sind daher nur schätzungsweise eingestellt. Die schwebende Schuld soll aus der Kreisparcasse entnommen und mit höchstens $4\frac{1}{2}$ Prozent verzinst werden.
- Zu IV. 11: Durch die den Gemeinden und Gutsbezirken gewährte Vergünstigung der Abführung der Kreisabgaben in 4 Raten und durch Vorschußzahlungen aus den verschiedensten Gründen ergibt sich für die Kreisverwaltung im Laufe des Rechnungsjahres die Notwendigkeit, zur Befriedigung der an sie herantretenden Anforderungen vorübergehend Mittel der Kreisparcasse in Anspruch zu nehmen bis der eiserne Kassen-Vestand eine ausreichende Höhe erreicht haben wird. Die Beträge werden jedoch nach Eingang der IV. Rate der Kreisabgaben wieder der Kreisparcasse zurückerstattet.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mithin jetzt				
			ℳ	₰	ℳ	₰	mehr		weniger		
								ℳ	₰	ℳ	₰
V.		Kunststraßen- und Wegebauverwaltung.									
		A. Gehälter der Chaussee-Aufsichtsbeamten.									
	1	Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß des ersten Kreiswegemeisters Linfner-Stuhm	2 220		2 120		100				
	2	Gehalt des Kreiswegemeisters Baumgarth-Tessendorf	2 000		2 000						
	3	Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß des Kreiswegemeisters Pfahl-Baumgarth	2 087	50	2 050		37	50			
	4	Desgl. des Chausseeaufsehers Glas-Nikolaiten	1 750		1 750						
	5	Desgl. Will-Rehhof	1 750		1 650		100				
	6	Desgl. Feierabend-Altmark	1 650		1 650						
	7	Reisefkosten pp. der Kreiswegemeister und Chausseeaufseher	600		600						
		Summe A.	12 057	50	11 820		237	50			
		B. Kosten der Straßen-Unterhaltung.									
		a) Schüttchauffeen:									
	8	Marienburg-Altmark	9 830		10 278					448	
	9	Neuhörsfelde-Baumgarth	1 815		1 965					150	
		Zu übertragen	11 645		12 243					598	

B e m e r k u n g e n .

- Zu V. 1: Das Gehalt beträgt 1300 Mark, steigend von 3 zu 3 Jahren um 100 M. bis 2000 M. und 220 Mark Wohnungsgeldzuschuß. Vom 1. April 1912 ab 100 M. Dienstalterszulage.
- Zu V. 2: wie zu V. 1. Statt Wohnungsgeldzuschuß Dienstwohnung.
- Zu V. 3: wie zu V. 1. 150 Mark Wohnungsgeldzuschuß. Vom 16. November 1912 ab 100 M. Dienstalterszulage.
- Zu V. 4: wie zu V. 3, jedoch ohne Dienstalterszulage.
- Zu V. 5: desgl. wie zu V. 3. Vom 1. April 1912 ab 100 M. Dienstalterszulage.
- Zu V. 6: desgl. wie zu V. 4.

Zu V. B. Zur Unterhaltung einschl. der regelmäßigen Neuschüttung bezw. Umpflasterung dürfen im Durchschnitt nicht mehr ausgegeben werden als 0,50 Mark für Schüttchauffeen, 0,25 Mark für Pflasterstraßen und 0,30 Mark für Kieschauffeen auf das laufende Meter gerechnet.

Zu V. 8: Die Strecke ist 15 853 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	2625,00 Mf.
b) Löhne für das Hilfspersonal	2143,00 "
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	62,00 "
d) Material	4522,00 "
e) Brückenunterhaltung	60,00 "
f) Sonstige Ausgaben	418,00 "

zusammen 9830,00 Mf.

Zu V. 9: Die Strecke ist 5303 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	750,00 Mf.
b) Löhne für das Hilfspersonal	305,00 "
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	30,00 "
d) Material	524,00 "
e) Brückenunterhaltung	40,00 "
f) Sonstige Ausgaben	166,00 "

zusammen 1815,00 Mf.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mithin jetzt	
			ℳ	₰	ℳ	₰	mehr	weniger
		Uebertrag	11 645	—	12 243	—	—	598
V.	10	Stuhm-Altmark	2 680	—	3 276	—	—	596
	11	Chrißburg-Nikolaiten	6 228	—	4 863	—	1 365	—
	12	Budisch-Güldenfelde	6 450	—	6 265	—	185	—
	13	Altmark-Postilge einschließl. Bahnhofstraße Troop	3 893	—	4 355	—	—	462
		Zu übertragen	30 896	—	31 002	—	1 550	1 656

B e m e r k u n g e n.

Zu V. 10: Die Strecke ist 8327 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	1500,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	280,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	40,00	"
d) Material	520,00	"
e) Brückenunterhaltung	40,00	"
f) Sonstige Ausgaben	300,00	"
	<hr/>	
zusammen	2680,00	Mk.

Zu V. 11: Die Strecke ist 15 994 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	2062,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	700,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	55,00	"
d) Material	2985,00	"
e) Brückenunterhaltung	30,00	"
f) Sonstige Ausgaben	396,00	"
	<hr/>	
zusammen	6228,00	Mk.

Zu V. 12: Die Strecke ist 7082 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	1375,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	1368,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	45,00	"
d) Material	3437,00	"
e) Brückenunterhaltung	100,00	"
f) Sonstige Ausgaben	125,00	"
	<hr/>	
zusammen	6450,00	Mk.

Zu V. 13: Die Strecke ist 12 546 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	2850,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	230,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	43,00	"
d) Material	570,00	"
e) Brückenunterhaltung	—, —	"
f) Sonstige Ausgaben	200,00	"
	<hr/>	
zusammen	3893,00	Mk.

Titel	Post.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Witbin jetzt	
			ℳ	⸝	ℳ	⸝	mehr ℳ	weniger ℳ
		Uebertrag	30 896	—	31 002	—	1 550	1 656
V	14	Echardau-Rehhof	4 000	—	5 182	—	—	1 182
	15	Brodsende	1 335	—	1 380	—	—	45
	16	Christburg-Pachollen	500	—	500	—	—	—
	17	Braunswalde-Wengern	837	—	—	—	837	—
Summe a)			37 568	—	38 064	—	2 387	2 883

B e m e r k u n g e n .

Zu V. 14: Die Strecke ist 6294 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	1500,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	128,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	28,00	"
d) Material	1083,00	"
e) Brückenunterhaltung	907,00	"
f) Sonstige Ausgaben	354,00	"
zusammen	4000,00	Mk.

Zu V. 15: Die Strecke ist 3185 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	630,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	12,00	"
d) Material	595,00	"
e) Brückenunterhaltung	30,00	"
f) Sonstige Ausgaben	68,00	"
zusammen	1335,00	Mk.

Zu V. 16: Die Strecke ist 1003 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	375,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	7,00	"
d) Material	79,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	"
f) Sonstige Ausgaben	39,00	"
zusammen	500,00	Mk.

Zu V. 17: Die Strecke ist 1674 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	640,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	15,00	"
d) Material	120,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	"
f) Sonstige Ausgaben	62,00	"
zusammen	837,00	Mk.

Summe a) verteilt sich auf:

a) Löhne für das ständige Personal	14 307,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	5 154,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	337,00	"
d) Material	14 435,00	"
e) Brückenunterhaltung	1 207,00	"
f) Sonstige Ausgaben	2 128,00	"
zusammen	37 568,00	Mk.



Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mithin jetzt mehr		weniger	
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
V		b) Pflasterstraßen:								
	18	Montauerweide-Bönhof	2 366	--	2 120	--	246	--	--	--
	19	Nikolaiken-Reh Hof nebst Abzweigungen nach Wilczewo und Straszewo mit Ausnahme der Gemarkung Kl. Waffowitz	4 235	--	4 242	--	--	--	7	--
	20	Nikolaiken-Kraftuden	919	--	919	--	--	--	--	--
	21	Nikolaiken-Mienthen	720	--	689	--	31	--	--	--
		Zu übertragen	8 240	--	7 970	--	277	--	7	--

B e m e r k u n g e n.

Zu V. 18: Die Strecke ist 8961 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	1500,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	25,00	"
d) Material	698,00	"
e) Brückenunterhaltung	10,00	"
f) Sonstige Ausgaben	133,00	"
zusammen	2366,00	Mk.

Zu V. 19: Die Strecke ist 16 305 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	2375,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	250,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	39,00	"
d) Material	1294,00	"
e) Brückenunterhaltung	120,00	"
f) Sonstige Ausgaben	157,00	"
zusammen	4235,00	Mk.

Zu V. 20: Die Strecke ist 3778 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	375,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	150,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	6,00	"
d) Material	351,00	"
e) Brückenunterhaltung	15,00	"
f) Sonstige Ausgaben	22,00	"
zusammen	919,00	Mk.

Zu V. 21: Die Strecke ist 3431 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	375,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	50,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	6,00	"
d) Material	230,00	"
e) Brückenunterhaltung	30,00	"
f) Sonstige Ausgaben	29,00	"
zusammen	720,00	Mk.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgef. eht		Mithin jetzt			
			№	§	№	§	mehr		weniger	
			№	§	№	§	№	§	№	§
		Uebertrag	8 240	—	7 970	—	277	—	7	—
V	22	Höfchen-Stangenberg	1 432	—	1 491	—	—	—	59	—
	23	Tiefensee-Blonaten	582	—	467	—	115	—	—	—
	24	Stuhm-Dt. Damerau nebst Bahnhofstraße	2 710	—	2 670	—	40	—	—	—
	25	Gr. Baalau-Teichendorf	891	—	1 158	—	—	—	267	—
		Zu übertragen	13 855	—	13 756	—	432	—	333	—

B e m e r k u n g e n .

Zu V. 22: Die Strecke ist 4800 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	750,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	175,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	12,00	"
d) Material	430,00	"
e) Brückenunterhaltung	20,00	"
f) Sonstige Ausgaben	45,00	"
	<hr/>	
zusammen	1432,00	Mk.

Zu V. 23: Die Strecke ist 1870 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	188,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	50,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	3,00	"
d) Material	291,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	"
f) Sonstige Ausgaben	50,00	"
	<hr/>	
zusammen	582,00	Mk.

Zu V. 24: Die Strecke ist 11 038 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	1500,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	100,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	30,00	"
d) Material	770,00	"
e) Brückenunterhaltung	20,00	"
f) Sonstige Ausgaben	290,00	"
	<hr/>	
zusammen	2710,00	Mk.

Zu V. 25: Die Strecke ist 4412 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	750,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	12,00	"
d) Material	100,00	"
e) Brückenunterhaltung	10,00	"
f) Sonstige Ausgaben	19,00	"
	<hr/>	
zusammen	891,00	Mk.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgeföhrt		Mithin jetzt			
			ℳ	ö	ℳ	ö	mehr	weniger		
			ℳ	ö	ℳ	ö	ℳ	ö		
		Uebertrag	13 855	—	13 756	—	432	—	333	—
V	26	Willenberg-Grünhagen	1 707	—	1 707	—	—	—	—	—
	27	Bahnhofstraße Braunsvalde	160	—	160	—	—	—	—	—
	28	Schroop-Jordanken mit Abzweigungen nach der Wassermühle, nach der Niederung und nach Buchwalde	1 261	—	1 261	—	—	—	—	—
	29	Sandhuben-Bruch	275	—	345	—	—	—	70	—
		Zu übertragen	17 258	—	17 229	—	432	—	403	—

B e m e r k u n g e n.

Zu V. 26: Die Strecke ist 6831 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	750,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	300,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	12,00	"
d) Material	534,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	"
f) Sonstige Ausgaben	111,00	"
zusammen	1707,00	Mk.

Zu V. 27: Die Strecke ist 645 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	110,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	2,00	"
d) Material	48,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	"
f) Sonstige Ausgaben	—,—	"
zusammen	160,00	Mk.

Zu V. 28: Die Strecke ist 5047 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	750,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	12,00	"
d) Material	398,00	"
e) Brückenunterhaltung	40,00	"
f) Sonstige Ausgaben	61,00	"
zusammen	1261,00	Mk.

Zu V. 29: Die Strecke ist 1519 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	187,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	3,00	"
d) Material	57,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	"
f) Sonstige Ausgaben	28,00	"
zusammen	275,00	Mk.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mithin jetzt	
			ℳ	⊄	ℳ	⊄	mehr ℳ ⊄	weniger ℳ ⊄
		Uebertrag	17 258	--	17 229	--	432	403
V	30	Georgensdorf-Schroop-Laase mit Abzweigungen nach Grünfelde, Engelsberg und der Dorfstraße Lofendorf	3 499	--	2 341	--	1 158	--
	31	Stuhm - Kl. Warkowitz nebst Abzweigung nach Michorowo mit Ausnahme der Gemarkung Kl. Warkowitz	3 224	--	3 205	--	19	--
	32	Stuhm-Weißenberg	2 908	--	2 677	--	231	--
	33	Buchwalde-Frankwitz	508	--	580	--	--	72
Zu übertragen			27 397	--	26 032	--	1 840	475

B e m e r k u n g e n.

Zu V. 30: Die Strecke ist 9365 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	1500,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	350,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	24,00	"
d) Material	748,00	"
e) Brückenunterhaltung	769,00	"
f) Sonstige Ausgaben	108,00	"
zusammen	3499,00	Mk.

Zu V. 31: Die Strecke ist 9890 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	1500,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	410,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	30,00	"
d) Material	1023,00	"
e) Brückenunterhaltung	100,00	"
f) Sonstige Ausgaben	161,00	"
zusammen	3224,00	Mk.

Zu V. 32: Die Strecke ist 10 534 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	1900,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	40,00	"
d) Material	659,00	"
e) Brückenunterhaltung	20,00	"
f) Sonstige Ausgaben	289,00	"
zusammen	2908,00	Mk.

Zu V. 33: Die Strecke ist 2320 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	300,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	9,00	"
d) Material	157,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	"
f) Sonstige Ausgaben	42,00	Mk.
zusammen	508,00	Mk.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mithin jetzt			
			ℳ	⊄	ℳ	⊄	mehr		weniger	
			ℳ	⊄	ℳ	⊄	ℳ	⊄	ℳ	⊄
		Uebertrag	27 397	—	26 032	—	1 840	—	475	—
V	34	Buchwalde-Telkwitz	190	—	250	—	—	—	60	—
	35	Altmark-Christburg	2 911	—	2 985	—	—	—	74	—
	36	Hohendorf-Ramsen mit Abzweigung nach Hospitalsdorf	500	—	468	—	32	—	—	—
	37	Güldenfelde-Stalle	235	—	235	—	—	—	—	—
Zu übertragen			31 233	—	29 970	—	1 872	—	609	—

B e m e r k u n g e n .

Zu V. 34: Die Strecke ist 1000 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	150,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	3,00	"
d) Material	30,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	
f) Sonstige Ausgaben	7,00	"
	<hr/>	
zusammen	190,00	Mk.

Zu V. 35: Die Strecke ist 12 960 Meter lang

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	2250,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	36,00	"
d) Material	450,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	
f) Sonstige Ausgaben	175,00	"
	<hr/>	
zusammen	2911,00	Mk.

Zu V. 36: Die Strecke ist 1450 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	312,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	5,00	"
d) Material	130,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	
f) Sonstige Ausgaben	53,00	"
	<hr/>	
zusammen	500,00	Mk.

Zu V. 37: Die Strecke ist 951 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	125,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	3,00	"
d) Material	94,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	
f) Sonstige Ausgaben	13,00	"
	<hr/>	
zusammen	235,00	Mk.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Within jetzt	
			ℳ	⸈	ℳ	⸈	mehr	weniger
			ℳ	⸈	ℳ	⸈	ℳ	⸈
		Uebertrag	31 233	—	29 970	—	1 872	609
V	38	Gr. Scharbau-Gutsch	565	—	415	—	150	—
	39	Lichtfelde-Baumgarth mit Kirchhoffstraße	1 750	—	1 750	—	—	—
	40	Gr. Waplich-Lillendorf	749	—	769	—	—	20
	41	Dorfstraße Lichtfelde	120	—	120	—	—	—
Summe b)			34 417	—	33 024	—	2 022	629

B e m e r k u n g e n.

Zu V. 38: Die Strecke ist 1524 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	250,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	75,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	4,00	"
d) Material	210,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	"
f) Sonstige Ausgaben	26,00	"
zusammen	565,00	Mk.

Zu V. 39: Die Strecke ist 7023 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	1125,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	18,00	"
d) Material	470,00	"
e) Brückenunterhaltung	20,00	"
f) Sonstige Ausgaben	117,00	"
zusammen	1750,00	Mk.

Zu V. 40: Die Strecke ist 3074 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	625,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	12,00	"
d) Material	58,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	"
f) Sonstige Ausgaben	54,00	"
zusammen	749,00	Mk.

Zu V. 41: Die Strecke ist 567 Meter lang.

An Kosten hat der Kreis aufzuwenden:

- a) Löhne für das ständige Personal mit 120,00 Mk.
- b) bis f) trägt die Gemeinde Lichtfelde.

Summe b) verteilt sich auf:

a) Löhne für das ständige Personal	19 767,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	1 910,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	346,00	"
d) Material	9 230,00	"
e) Brückenunterhaltung	1 174,00	"
f) Sonstige Ausgaben	1 990,00	"
zusammen	34 417,00	Mk.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mithin jetzt				
			ℳ	₰	ℳ	₰	mehr		weniger		
								ℳ	₰	ℳ	₰
V		e) Rieschauseen:									
	42	Schardau-Rudnerweide-Weißenberg	1692		1744					52	
	43	Chrißburg-Morainen	805		805						
		Summe c)	2497		2549					52	
		dazu Summe b)	34417		33024			2022		629	
		dazu Summe a)	37568		38064			2387		2883	
		Summe B.	74482		73637			4409		3564	

B e m e r k u n g e n .

Zu V. 42: Die Strecke ist 7605 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	1000,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	15,00	"
d) Material	635,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	
f) Sonstige Ausgaben	42,00	"
zusammen	1692,00	Mk.

Zu V. 43: Die Strecke ist 4230 Meter lang.

Die Kosten ihrer Unterhaltung verteilen sich, wie folgt, auf:

a) Löhne für das ständige Personal	375,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	7,00	"
d) Material	340,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	
f) Sonstige Ausgaben	83,00	"
zusammen	805,00	Mk.

Summe e) verteilt sich auf:

a) Löhne für das ständige Personal	1375,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	—,—	
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	22,00	"
d) Material	975,00	"
e) Brückenunterhaltung	—,—	
f) Sonstige Ausgaben	125,00	"
zusammen	2497,00	Mk.

Summe B) verteilt sich auf:

a) Löhne für das ständige Personal	35 449,00	Mk.
b) Löhne für das Hilfspersonal	7 064,00	"
c) Kosten der sozialen Gesetzgebung	705,00	"
d) Material	24 640,00	"
e) Brückenunterhaltung	2 381,00	"
f) Sonstige Ausgaben	4 243,00	"
zusammen	74 482,00	Mk.

Zu V. 8—43: Nach der Vorbemerkung zu V. B. dürfen mit Rücksicht auf die bei 8 bis 43 angegebenen Längen im Höchsthalle verwendet werden: 77 261 lfdm. à 50 Pf. und 128 727 lfd. Meter à 25 Pf. und 11 835 lfd. Meter à 30 Pf., sowie 50 Prozent der Personal-Kosten für Unterhaltung der 567 lfd. Meter langen Dorfstraße Lichtfelde mit 120,00 Mark -- 74 482,75 Mark; die Etatsansätze bleiben somit hinter dem zulässigen Höchstbetrag um 0,75 Mark zurück.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgegeben		Mithin jetzt			
			ℳ	₰	ℳ	₰	mehr		weniger	
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
V		C. Besondere Ausgaben.								
	44	Entschädigung für Unfälle von Chauffeearbeitern	400	—	400	—	—	—	—	—
	45	Beitrag an die Nordöstliche Baugewerksberufsgenossenschaft	200	—	200	—	—	—	—	—
	46	Zur Ausführung von Kunststraßen	36 000	—	40 000	—	—	—	4 000	—
	47	Vermessungs- und Auflassungskosten für die in Unterhaltung des Kreises übergehenden Kunststraßen	600	—	300	—	300	—	—	—
		Summe C.	37 200	—	40 900	—	300	—	4 000	—
		dazu Summe B.	74 482	—	73 637	—	4 409	—	3 564	—
		und Summe A.	12 057	50	11 820	—	237	50	—	—
		Summe Titel V.	123 739	50	126 357	—	4 946	50	7 564	—
VI		Sanitäts- und Veterinärwesen.								
		A. Krankenhäuser.								
		a) Kreis Krankenhaus Stuhm.								
	1	Ergänzung des Mobiliars	400	—	600	—	—	—	200	—
	2	Für sonstige Bedürfnisse	600	—	600	—	—	—	—	—
	3	Feuerversicherung des Mobiliars	9	—	9	—	—	—	—	—
	4	Dem Kreiskrankenhausewärter, zahlbar monatlich nachträglich	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—
	5	Demselben, zum Halten eines Dienstmädchens, zahlbar in vierteljährlichen Raten nachträglich	200	—	—	—	200	—	—	—
	6	Dem Kreiskrankenhausearzt, Sanitätsrat Dr. Schimanski; zahlbar wie vor	700	—	700	—	—	—	—	—
	7	Dem Stellvertreter desselben; zahlbar wie vor	200	—	200	—	—	—	—	—
		Summe a)	3 109	—	3 109	—	200	—	200	—
		b) Krankenhaus in Christburg.								
	8	Beihilfe an die Stadt zur Unterhaltung des Krankenhauses; zahlbar am 1. Juli und 2. Januar mit je 500 Mark	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—
	9	Dem Krankenhausarzt in Christburg	200	—	200	—	—	—	—	—
		Summe b)	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—
		c) Krankenhäuser in Marienburg.								
	10	Beihilfe für die beiden Krankenhäuser in Marienburg, zahlbar zu Händen des Kreis Ausschusses ebendasselbst am 1. Oktober	600	—	600	—	—	—	—	—
		Summe c)	600	—	600	—	—	—	—	—
		dazu Summe b) und Summe a)	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—
		Summe A.	3 109	—	3 109	—	200	—	200	—
		Summe A.	4 909	—	4 909	—	200	—	200	—

B e m e r k u n g e n.

- Zu V. 44: Die Entschädigung wird auf Grund des § 32 des Bauunfallversicherungsgesetzes gezahlt.
- Zu V. 46: Ersparnisse dieser früheren „Fonds zur Ausführung von Kunststraßen“ genannten Position sind übertragbar. Sie werden auf das Buch Nr. 12 602 bei der Kreissparkasse angelegt und einschl. der Zinsen nur für Zwecke des Wegebauwes verwendet. Wegen der dieser Position zufließenden Einnahmen siehe IV., 16 der Einnahme.
- Zu V. 47: Die Kosten werden vom Kreise nur verauslagt, s. Einnahmen Titel IV. Pos. 17.
- Zu VI. 1: Nachdem das Mobiliar in den letzten Jahren hinreichend ergänzt worden ist, kann diese Kürzung ohne Nachteile für das Krankenhaus erfolgen.
- Zu VI. 5: Die zeitweilig vorkommende Erkrankung der Ehefrau und Wirtschaftlerin des Krankenhaushäufers bedingt die Haltung eines besseren kräftigen Dienstmädchens. Der Betrag ist jederzeit widerruflich.
- Zu VI. 10: Für diese Leistung hat der Kreis Stuhm das Recht, bei Seuchen, insbesondere auch bei Cholera, Kranke in die dortigen Krankenhäuser zu überführen.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mithin jetzt						
							mehr		weniger				
			M	⸝	M	⸝	M	⸝	M	⸝			
VI.		B. Sonstige Aufwendungen im Interesse des Sanitätswesens.											
	10	Dem Sanitätsrat Dr. Schimanski in Stuhm für Behandlung und Untersuchung von armen Kranken und für Ausstellung von Attesten; zahlbar halbjährlich nachträglich	50	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—
	11	Dem Kreisarzt in Stuhm desgl.	50	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—
	12	Dem prakt. Arzt Dr. Sachs-Christburg desgl.	50	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—
	13	Dem prakt. Arzt Dr. Schnaase-Christburg desgl.	50	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—
	14	Dem Sanitätsrat Dr. Schimanski-Stuhm für das Impfgeschäft; zahlbar auf besondere Anweisung	450	—	450	—	—	—	—	—	—	—	—
	15	Dem Kreisarzt in Stuhm desgl.	450	—	450	—	—	—	—	—	—	—	—
	16	Dem prakt. Arzt Dr. Sachs-Christburg desgl.	450	—	450	—	—	—	—	—	—	—	—
	17	Dem prakt. Arzt Dr. Schnaase-Christburg desgl.	450	—	450	—	—	—	—	—	—	—	—
	18	Für den Druck der Impfformulare desgl.	60	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—
	19	Für das Bezirkshebammenwesen. Das Gehalt der Bezirkshebammen ist vierteljährlich nachträg- lich zu zahlen; die übrigen Leistungen auf be- sondere Anweisung	4 500	—	4 500	—	—	—	—	—	—	—	—
	20	Für Ausbildung von Desinfektoren, zahlbar auf besondere Anweisung	400	—	400	—	—	—	—	—	—	—	—
	21	Miete an das Rote Kreuz für Hergabe von Ba- racken bei Seuchen; zahlbar am 30. Juni	186	—	186	—	—	—	—	—	—	—	—
	22	Zur Förderung der Bekämpfung der Tuberkulose im Kreise; zahlbar auf besondere Anweisung	500	—	—	—	500	—	—	—	—	—	—
	23	An das Medizinal-Untersuchungsamt in Danzig; zahlbar wie vor	222	—	—	—	222	—	—	—	—	—	—
	24	Beihilfe für leistungsschwache Gemeinden zum Brunnenbau	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summe B.	9 868	—	9 146	—	722	—	—	—	—	—	—
		C. Aufwendungen im Interesse des Veterinärwesens.											
	25	Remuneration an den Kreistierarzt Dr. Schmidt- Stuhm, zahlbar in monatlichen Raten nach- träglich	500	—	500	—	—	—	—	—	—	—	—
	26	Für Ausbildung von Fleischbeschauern	200	—	200	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summe C.	700	—	700	—	—	—	—	—	—	—	—
		dazu Summe B.	9 868	—	9 146	—	722	—	—	—	—	—	—
		und Summe A.	4 909	—	4 909	—	200	—	200	—	—	—	—
		Summe Titel VI.	15 477	—	14 755	—	922	—	200	—	—	—	—

B e m e r k u n g e n .

- Zu VI. 22: Der Betrag soll Verwendung finden, um in eine energische Bekämpfung der Tuberkulose eintreten zu können.
- Zu VI. 23: Für die Zahlung dieses Beitrages von Seiten des Kreises von 6 Mark für jedes angefangene 1000 der Seelenzahl erwerben die Krankenhausvorsteher, Polizeibehörden und Aerzte des Kreises das Recht, bei ansteckenden Krankheiten bakteriologische Untersuchungen durch das Medizinaluntersuchungsamt in Danzig jeder Zeit vornehmen zu lassen.
- Zu VI. 24: Die Ersparnisse sind übertragbar.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgefetzt		Mithin jetzt			
			ℳ	₰	ℳ	₰	mehr		weniger	
							ℳ	₰	ℳ	₰
VII		Beiträge an die Provinz, sowie andere Korporationen und Vereine.								
	1	Provinzialbeiträge, zahlbar am 1. Juli und 2. Dezember	48 000		47 000		1 000			
	2	Leistungen an den Landarmenverband auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891	17 000		17 000					
	3	Leistungen an Ortsarmenverbände für nicht zurückerstattbare Kurkosten	2 000		2 000					
	4	Beitrag an die Provinzial-Witwen- und Waisenkasse, zahlbar auf Anweisung	1 300		1 200		100			
	5	Beitrag an die Provinzial-Ruhegehaltskasse, zahlbar wie vor	3 000		3 000					
	6	Beitrag an die Schullehrer-Witwen- und Waisenkasse, zahlbar am 2. Januar	20		130				110	
	7	Zuschuß zu den Amtsunkosten und zwar:								
		Bezirksamt Tessensdorf 290 Mk.								
		" Dt. Damerau 180 "								
		" Grünfelde 150 "								
		" Troop 120 "								
		" Frankwitz 150 "								
		" Lichtfelde 150 "								
		" Baumgarth 150 "								
		" Bruch 150 "								
		" Sparau 180 "								
		" Stangenberg 120 "								
		" Waplit 90 "								
		" Altmark 180 "								
		" Kraštuden 180 "								
		" Carpangen 240 "								
		" Kollosomp 180 "								
		" Waffowitz 480 "								
		" Straszewo 480 "								
		" Louisewalde 180 "								
		" Barlewitz 150 "								
		" Dorf Rehhof 1200 "								
		" Schar dau 180 "								
		" Rosenfranz 850 "								
		" Conradswalde 180 "								
		zahlbar in 2 Raten am 1. Juli und 2. Januar	6 210		6 210					
	8	Zuschuß an Gemeinde- und Gutsbezirke zur Verbesserung der Feuerlöschrichtungen, zahlbar auf besondere Anweisung	1 000		1 000					
	9	Beiträge an gemeinnützige Vereine und Anstalten und zwar:								
		a) dem Verein für die Geschichte von Ost- und Westpreußen, zahlbar am 15. Juni 30,—								
		Zu übertragen	78 530		77 540		1 100		110	

B e m e r k u n g e n .

- Zu VII. 1: Nach einer Mitteilung des Herrn Landeshauptmanns werden die Provinzialabgaben voraussichtlich 24,5 Prozent des Gesamtprinzipalsteuerfolls betragen.
- Zu VII. 2: Nach den gesetzlichen Bestimmungen haben $\frac{1}{3}$ dieser Kosten die Ortsarmenverbände und $\frac{2}{3}$ der Kreis zu tragen. Der Kreis hat jedoch seit längeren Jahren diese Kosten ganz übernommen.
- Zu VII. 3: Die Beihilfen sollen Verwendung finden, um denjenigen Ortsarmenverbänden, welchen durch die in Gemäßheit des Ministerialerlasses vom 30. November 1910 nicht zurückzuerstattenden Kurkosten für Land- und fremde Ortsarme Ausfälle entstehen, diese zu erfassen.
- Zu VII. 4: Die Erhöhung des Beitrages wird durch die Gewährung der diesjährigen Dienstalterszulagen an die Beamten und die endgültige Anstellung des Kreisassistenten Röder bedingt.
- Zu VII. 5: Der Beitrag wird jährlich nach den an die Kasse gestellten Anforderungen umgelegt und nachträglich am Schlusse eines jeden Rechnungsjahres erhoben. Im Jahre 1910 betrug dieser 60 Prozent von den übernommenen Ruhegehältern und 3,042 Prozent des Ruhegehaltsberechtigten Dienst Einkommens der Beamten, zusammen 2718,63 Mk. Der Beitrag für 1911 steht noch nicht fest.
- Zu VII. 6: Nachdem für die Witwen und Waisen der Schullehrer durch die neue Gesetzgebung anderweit gesorgt ist, beschränken sich die Leistungen dieser alten Kasse von Jahr zu Jahr auf einen geringeren Personenkreis. Dementsprechend verringern sich die Beiträge.
- Zu VII. 7: Der Zuschuß für das Bezirksamt Stuhmsdorf ist nach § 71 der R.-O. in Fortfall gekommen, weil es nach der Eingemeindung von Stuhmsdorf in die Stadt Stuhm allein aus dem Gutsbezirk Hintersee gebildet wird. Der hierdurch freiwerdende Beitrag von 210 Mk. ist auf die Amtsbezirke Lessensdorf und Rosenfranz verteilt.
- Zu VII. 8: Die Westpreussische Feuerlozietät gewährt denjenigen Kreisen, welche ihrerseits Mittel zur Verbesserung der Feuerlöschrichtungen in den Haushaltsvoranschlag einstellen, erhebliche Beihilfen. Die Ersparnisse sind übertragbar.
- Zu VII. 9: Neu hinzugekommen sind die unter h¹ und e¹ benannten Vereine.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgefekt		Mithin jetzt				
							mehr		weniger		
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
		Uebertrag	78	530	77	540	1	100		110	
VII	9	b) dem Westpreußischen Geschichtsverein Danzig, zahlbar wie vor		10,—							
		c) dem Verein Palästina- Königsberg desgl.		50,—							
		d) dem Fischereiverein für Westpreußen desgl.		100,—							
		e) dem Provinzialverein zur Bekämpfung der Wanderbettelei desgl.		200,—							
		f) der Landwirtschaftsschule Marienburg desgl.		300,—							
		g) der Landwirtschaftlichen Winter- und Fortbildungsschule Marienburg desgl.		300,—							
		h) dem Vaterl. Frauenverein Stuhm desgl.		200,—							
		i) dem Vaterl. Frauenverein Rehhof desgl.		200,—							
		k) dem Vaterl. Frauenverein Christburg desgl.		200,—							
		l) zur Unterstützung des Kinderkranken- hauses an dem Diakonissenkranken- hause in Danzig desgl.		150,—							
		m) dem Westpreußischen Obstbauverein desgl.		50,—							
		n) dem Krüppelheim zu Angerburg desgl.		200,—							
		o) dem Provinzial-Feuerwehrverband desgl.		50,—							
		p) dem botanisch-zoologischen Verein für Westpreußen desgl.		10,—							
		q) dem Germanischen Museum in Nürn- berg desgl.		10,—							
		r) dem Verein gegen Mißbrauch geist. Getränke desgl.		20,—							
		s) der Trinkerheilanstalt in Sagorsch desgl.		20,—							
		t) für die Ausschmückung der Marien- burg desgl.		10,—							
		u) der deutschen Heilstätte in Davos desgl.		10,—							
		v) dem Westpr. Taubstummenverein in Elbing desgl.		20,—							
		w) dem von Osten'schen Waisenhaus desgl.		100,—							
		x) der wirtschaftlichen Frauenschule in Scherpingen desgl.		100,—							
		y) dem Gasthausreformverein in Stettin desgl.		10,—							
		z) dem Westpreußischen Forstwirtschaft- lichen Verein desgl.		10,—							
		Zu übertragen	78	530	77	540	1	100		110	

B e m e r k u n g e n.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Ausgabe	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mithin jetzt			
			ℳ	₰	ℳ	₰	mehr		weniger	
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
VII		Uebertrag	78 530	—	77 540	—	1 100	—	110	—
		a ¹) dem Westpreussischen Krüppelfürsorge-Verein desgl.		20,—						
		b ¹) demselben wie vor zur Erlangung einer Freistelle in den Krüppelheimen und zur ortopädischen Behandlung desgl.		300,—						
		c ¹) der preussischen Landeszentrale für Säuglingsschutz desgl.		20,—						
		d ¹) dem Bunde Heimatschutz desgl.		10,—						
		e ¹) dem Verein für Kommunalwirtschaft und Kommunalpolitik desgl.		30,—						
		Summe Titel VII.	2 740	—	2 410	—	330	—	—	—
			81 270	—	79 950	—	1 430	—	110	—
VIII		Verschiedene Ausgaben.								
	1	Beitrag für Haftpflichtversicherung, zahlbar auf besondere Anweisung	280	—	280	—	—	—	—	—
	2	Zur Verfügung des Landrats, wie vor	300	—	300	—	—	—	—	—
	3	Zur Verfügung des Kreis Ausschusses, wie vor	7 000	—	5 000	—	2 000	—	—	—
	4	Strebsamen Schülern zum Besuch der Landwirtschaftsschule in Marienburg, wie vor	300	—	300	—	—	—	—	—
	5	Der Landwirtschaftskammer Westpreußens in Danzig zur Anstellung eines Wanderlehrers für das Käse- und Molkereigewerbe, wie vor	37 35	—	—	—	37 35	—	—	—
	6	Beihilfe an Schmiede zum Besuch der Hufbeschlagleherschmiede, wie vor	300	—	300	—	—	—	—	—
	7	Beihilfe an die Witwe des verstorbenen kommissarischen Amtsvorstehers Grunau, zahlbar vierteljährlich nachträglich	180	—	180	—	—	—	—	—
	8	Zur Beteiligung an der zu gründenden Kommunalbank	—	—	2 200	—	—	—	2 200	—
	9	Futterkosten für den Kreispolizeihund, zahlbar monatlich nachträglich mit 18 Mk.	216	—	—	—	216	—	—	—
	10	Rückstattung der vorübergehend aufgenommenen Darlehne	60 000	—	60 000	—	—	—	—	—
	11	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung, zahlbar auf besondere Anweisung	196	15	1 245	—	—	—	1 048	85
	12	Eiserner Kassenbestand	50 000	—	50 000	—	—	—	—	—
		Summe Titel VIII.	118 809	50	119 805	—	2 253	35	3 248	85
IX		Außerordentliche Ausgaben.								
	1	Der Westpreussischen Ueberlandzentrale Pelsplin darlehnsweise	120 000	—	—	—	120 000	—	—	—
	2	Zum Ankauf von Kleinbahnaktien für die zu erbauende Kleinbahnstrecke Pöpsilge-Christburg-Lichtfelde und zur Bestellung des Grund und Bodens	380 000	—	—	—	380 000	—	—	—
	3	Zur Durchführung der Befiedelung der für die Irrenanstalt angestellten Ländereien	50 000	—	—	—	50 000	—	—	—
		Summe Titel IX.	550 000	—	—	—	550 000	—	—	—

B e m e r k u n g e n .

- Zu VIII. 3: Aus der Erhöhung sollen die Kosten für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung des Kreishauses bestritten werden. Die Ersparnisse sind übertragbar.
- Zu VIII. 4: Der Herr Oberpräsident hat in Aussicht gestellt, den strebsamen und bedürftigen Schülern zum Besuch der Landwirtschaftsschule nur dann Beihilfen zu gewähren, wenn zu diesem Zwecke von Seiten der Kreise Unterstützungen gewährt werden. Zur Zeit besuchen 21 Schüler aus dem Kreise Stuhm die Landwirtschaftsschule in Marienburg.
- Zu VIII. 5: Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Westpreußen hat zu dem nebenseitig bezeichneten Zweck einen Wanderlehrer angestellt und einen Teil der Kosten auf die Kreise nach dem Verhältnis des Prinzipalsteuersolls verteilt. Auf den Kreis Stuhm entfällt hiernach der Betrag von 37,35 Mk.
- Zu VIII. 6: Die Beihilfen sollen Verwendung finden, um den im Kreise Stuhm befindlichen Schmiedegesellen den Besuch der Hufbeschlagleherschmiede zu erleichtern. Die Schüler haben hierfür die Verpflichtung einzugehen, 3 Jahre nach erfolgtem Besuch der Schule im Kreise Stuhm als Schmiede tätig zu sein.
- Zu VIII. 7: Die Verhältnisse der Witwe Grunau lassen die weitere Gewährung einer Beihilfe von 180 Mark geboten und gerechtfertigt erscheinen. Die Beihilfe soll vom Rechnungsjahre 1913 ab nicht mehr gezahlt werden.
- Zu VIII. 8: Die Kommunalbank ist bisher noch nicht gegründet. Es sind bisher vom Kreise für diesen Zweck 50 Prozent angesammelt. Eine weitere Erhöhung dieses Fonds erübrigt sich daher vor der Hand.
- Zu VIII. 10: Siehe Titel V. Pos. 3 der Einnahme.
- Zu VIII. 10: Der Fonds ist bei der Kreissparkasse auf das Buch Nr. 9607 zinsbar angelegt, von dem nach Bedarf abgehoben wird; am Schluß jedes Rechnungsjahres ist das Guthaben wieder auf die volle Höhe zu bringen. Es ist anzustreben, daß der eiserne Kassenbestand im Laufe der Jahre auf 100 000 Mark erhöht wird, damit die vorübergehende Inanspruchnahme der Kreissparkasse überflüssig wird.

Zu IX. 3: S. besondere Kreistagsvorlage.

O r d e n t l i c h e

Titel	Pos.	Bezeichnung der Einnahme	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgelegt		Mithin jetzt				
			ℳ	₰	ℳ	₰	mehr		weniger		
								ℳ	₰	ℳ	₰
I	1	Bestand aus dem Vorjahre	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	—
		Titel I.	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	—
II		Kreissteuern und dem Kreise überwiesene Steuern und Gebühren.									
	1	Kreis Kommunalbeiträge	248 000	—	248 000	—	—	—	—	—	—
	2	Vorauskreis Kommunalbeiträge	5 700	—	5 700	—	—	—	—	—	—
	3	Kreishundesteuer	8 000	—	8 000	—	—	—	—	—	—
	4	Umsatzsteuer	45 000	—	45 000	—	—	—	—	—	—
	5	Zuwachsteueranteile	4 000	—	—	—	4 000	—	—	—	—
	6	Schanfkonzessionssteuer	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	—
	7	Betriebssteuer	2 100	—	2 100	—	—	—	—	—	—
	8	Jagdscheingebühren	3 000	—	3 000	—	—	—	—	—	—
	9	Anerkennungsgebühren	50	—	25	—	25	—	—	—	—
	10	Verzugszinsen für gestundete Kreis-Steuern pp.	100	—	100	—	—	—	—	—	—
		Summe Titel II.	318 950	—	314 925	—	4 025	—	—	—	—
III		Sonstige eigene Einnahmen des Kreises.									
		A. Kreis Ausschuß-Verwaltung.									
	1	Aus Gebühren, Strafen und Kosten	130	—	130	—	—	—	—	—	—
		B. Aus der Vermögens-Verwaltung.									
		a) Aus Grundvermögen.									
	1	Von dem Ackerbürger Preuß-Stuhm und Genossen, Pacht für das Roslowski'sche Grundstück Stuhm Blatt 196 und die nördliche Parzelle von Blatt 326 von zusammen 4,9933 Hektar Größe	444	—	621	—	—	—	—	177	—
	2	Von dem Kaufmann Nawrocki-Stuhm, Pacht für die Gartengrundstücke von Denker und Genossen Stuhm Blatt 212, 245, 362, 509, 510 u. 532, die südliche Parzelle von Bl. 326 und eine Parzelle von Blatt 424 von zusammen 3,0775 Hektar Größe	266	—	138	—	128	—	—	—	—
		Zu übertragen	710	—	759	—	128	—	—	177	—

Einnahmen.

Bemerkungen.

Zu I: Die etwaigen Mehrerparnisse des Vorjahres sollen zu $\frac{2}{3}$ dem Fonds für Bedarfsfälle, zu $\frac{1}{3}$ dem Fonds „zur Verfügung des Kreis Ausschusses“ zufließen.

Zu II. 1: Es sollen wie in den Vorjahren gleichmäßig von allen Maßstabssteuern 125 Prozent erhoben werden, von der fingierten Einkommensteuer jedoch nur von dem Satze von 2,40 Mk. ab.

Das den Kreisabgaben zugrunde gelegte Steuerfoll beträgt:

a) Einkommensteuer	52 337,00 Mk.
b) fingierte Einkommensteuer	9 375,60 "
c) Forensalfsteuer	1 320,00 "
d) Grundsteuer	87 612,13 "
e) Gebäudesteuer	35 297,00 "
f) Gewerbesteuer	8 310,00 "
g) Betriebssteuer	2 110,00 "

zusammen 196 361,73 Mk.

In der Einkommensteuer ist die Einkommensteuer des Forst- und Domänenfiskus mit 7414 Mark und des Eisenbahnfiskus mit 2173 Mark enthalten. Die Einkommensteuer und fing. Einkommensteuer der physischen Personen beträgt demnach 52 125,60 M.

Zu II. 5: Aus dem Ertrage der Zuwachsteuer erhält der Kreis von den Steuerfällen in den Gutsbezirken 45 Prozent, in den Landgemeinden $18\frac{1}{3}$ Prozent und in den Städten $13\frac{1}{3}$ Prozent. In den 45 bzw. $18\frac{1}{3}$ Prozent sind die 5 Prozent enthalten, auf welche der Staat für die Veranlagung der Steuer von den ihm zustehenden 10 Prozent verzichtet.

Zu II. 9: Die Einnahmen des Vorjahres rechtfertigen die Erhöhung.

Zu II. 10: Im Allgemeinen steht der Kreis Ausschuß auf dem Standpunkte, daß eine Stundung der Kreissteuern und sonstiger Gefälle nicht zu erfolgen hat. Es läßt sich jedoch aus Billigkeitsrücksichten dieser Standpunkt nicht immer aufrecht erhalten und erscheint es daher gerechtfertigt, daß die gestundeten Beträge mit 5 Prozent verzinst werden.

Zu III. B. 1 bis 4: Die nebenbezeichneten Grundstücke bilden die dem Kreise verbliebenen Restbestandteile von den Zentralgefängnis-Ländereien in einer Größe von zusammen $8,501\frac{1}{2}$ Hektar und einem Grundsteuerreinertrage von 42,27 Tlr. Sie sind für den Pachtzins von zusammen 768 Mk. gleich 90,35 Mk. für den Hektar bis zum 30. September 1912 verpachtet.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Einnahme	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mithin jetzt			
			ℳ	₰	ℳ	₰	mehr		weniger	
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
		Uebertrag	710	—	759	—	128	—	177	—
III	3	Von dem Oberpostassistenten Korshanski-Stuhm, Pacht für das Kuhn'sche Grundstück Stuhm Bl. 293 von 0,3462 Hektar Größe	—	—	30	—	—	—	30	—
	4	Von dem Kreiskrankenhausewärter Krautschat und Genossen, Pacht für die weiteren 3 Parzellen des Preuß'schen Grundstücks Stuhm Blatt 424 von zusammen 0,4307 Hektar Größe	58	—	128	—	—	—	70	—
	5	Miete des Landrats und Entschädigung für Rein- haltung, Beheizung und Beleuchtung der landräthl. Diensträume	1 100	—	1 100	—	—	—	—	—
	6	Miete des Kreisboten für die ihm überwiesene Wohnung im Kreishause	108	—	108	—	—	—	—	—
	7	Von der Kgl. Regierung Marienwerder Miete für die Diensträume des Kgl. Katasteramtes im Kreishause	400	—	400	—	—	—	—	—
	8	Desgl. für die Diensträume der Kgl. Kreiskasse	200	—	200	—	—	—	—	—
		Summe a)	2 576	—	2 725	—	128	—	277	—
		b) Aus Kapitalvermögen.								
	9	Fonds für Bedarfsfälle	11 625	—	10 000	—	1 625	—	—	—
		c) Aus Aktienunternehmungen.								
	10	Dividenden von der Beteiligung bei der Klein- bahn Stalle-Lichtfelde	336	—	84	—	252	—	—	—
	11	Renten der Interessenten zur anteiligen Verzinsung des zum Ankauf von Kleinbahn-Aktien und zur Gestellung des Grund und Bodens vom Kreise aufgenommenen Darlehns	3 000	—	—	—	3 000	—	—	—
		Summe c)	3 336	—	84	—	3 252	—	—	—
		d) Aus der Ueberland- zentrale.								
	12	Abgabe von der Bruttoeinnahme 5 Prozent	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summe d)	—	—	—	—	—	—	—	—
		dazu Summe c)	3 336	—	84	—	3 252	—	—	—
		" " b)	11 625	—	10 000	—	1 625	—	—	—
		" " a)	2 576	—	2 725	—	128	—	277	—
		Summe B.	17 537	—	12 809	—	5 005	—	277	—
		C. Aus der Chauffee-Verwaltung.								
	13	Für Graspacht pp.	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—
		Summe C.	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—
		dazu Summe B.	17 537	—	12 809	—	5 005	—	277	—
		und Summe A.	130	—	130	—	—	—	—	—
		Summe Titel III.	18 667	—	13 939	—	5 005	—	277	—

B e m e r k u n g e n .

Zu III. 3: Das Grundstück ist zum Bau der Straße nach dem Zentralgefängnis verwendet worden und an die Stadt Stuhm gegen Entgelt zu diesem Zwecke abgetreten, vergl. die besondere Kreistagsvorlage.

Zu III. 7 und 8: Die Räume für das Katasteramt und die Kreiskasse sind vom 1. April 1909 bzw. 1. Juli 1909 auf 10 Jahre von der Königlichen Regierung gemietet.

Zu III. 9: Siehe Ausgabe III. 13. Die Erhöhung dieser Position ist aus den 10 000 Mk. übersteigenden Mehrersparnissen des Rechnungsjahres 1910 erfolgt, vergl. die Statsbemerkung zu Titel I, Pos. 1 des Jahres 1911.

Zu III. 10: Der Kreis Stuhm ist mit 28 000 Mark Aktien bei der Kleinbahn Stalle - Lichtfelde beteiligt. Die zur Verteilung gelangende Dividende betrug in dem Rechnungsjahre 1910 1,2 Prozent. Es ist daher der Betrag dieses Prozentsatzes hier in Ansatz gebracht, weil der für 1911 noch nicht bekannt ist.

Zu III. 11: Zu dem Kleinbahnbau hatten die Interessenten nach der vom Kreistage beschlossenen Verteilungsliste Beiträge in bar und durch Hergabe des Grund und Bodens zu leisten. Ihnen ist jedoch gleichzeitig vom Kreistage eine Zahlungserleichterung insofern geschaffen, als sie diese Beiträge vom 1. April 1912 bis zum 31. März 1917 mit $4\frac{1}{4}$ Prozent in Form einer eingetragenen Rente verzinsen und von da ab mit $4\frac{1}{4}$ Prozent verzinsen und mit $2\frac{3}{4}$ Prozent jährlich tilgen.

Zu III. 12: Eine Bruttoabgabe von etwa 1000 Mk. wird zwar schon im Rechnungsjahr 1912 entstehen. Diese Abgabe ist aber erst am 1. Juli 1913 an den Kreis abzuführen.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Einnahme	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mit hin jetzt			
			ℳ	₰	ℳ	₰	mehr		weniger	
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
IV		Zuschüsse Dritter.								
		A. Des Staates.								
	1	Zuschuß zur Durchführung der Kreisordnung	5 644	—	5 644	—	—	—	—	—
	2	Ersparte Polizeiverwaltungskosten	2 519	—	2 519	—	—	—	—	—
	3	Zur Unterstützung des Hebammenwesens	1 500	—	1 000	—	500	—	—	—
		Summe A.	9 663	—	9 163	—	500	—	—	—
		B. Der Provinz.								
	4	Zuschuß zur Durchführung der Kreisordnung	3 987	—	4 058	—	—	—	—	71
	5	Unterstützung zur Förderung des Gemeindevege- baus	3 288	—	3 346	—	—	—	—	58
	6	Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. 6. 1902	15 426	—	16 578	—	—	—	—	1 152
		Summe B.	22 701	—	23 982	—	—	—	—	1 281
		C. Des Landrats.								
	7	Aus dem Dienstunkostenaversum	1 500	—	2 250	—	—	—	—	750
		D. Der Kreis-Sparkasse.								
	8	Beitrag zur Befoldung des Rendanten und des Gegenbuchführers	3 600	—	3 600	—	—	—	—	—
	9	Beitrag für Bürohilfe	600	—	600	—	—	—	—	—
	10	Beitrag für den Boten	300	—	300	—	—	—	—	—
	11	Beitrag und Miete für den neuen Kassenraum	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—
		Summe D.	10 500	—	10 500	—	—	—	—	—
		E. Der Kreisfrankenhaus- Verwaltung.								
12	Ersparte Arzneikosten	100	—	100	—	—	—	—	—	
	F. Der Sektion Stuhm der Westpr. land- wirtschaftl. Berufsgenossenschaft.									
13	Beitrag für Bürohilfe pp.	2 300	—	2 000	—	300	—	—	—	
14	Beitrag für Drucksachen und Porto	700	—	500	—	200	—	—	—	
	Summe F.	3 000	—	2 500	—	500	—	—	—	

B e m e r k u n g e n.

Zu IV. 3: Der Staat hat den Kreisen unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse für das Gebammenwesen in Aussicht gestellt. Für das Rechnungsjahr 1912 steht der eingesezte Betrag von 1500 Mark schätzungsweise zu erwarten.

Zu IV. 4 bis 6: Nach dem von der Provinz für die Rechnungsjahre 1912 bis 1914 neu aufgestellten Verteilungsplane sind die Zuschüsse wie nebenstehend eingestellt dem Kreise überwiesen.

Zu IV. 7: Durch die am 1. April 1912 geschaffene staatlich besoldete Kreisassistentenstelle ist das Dienstunkostenaversum des Landrats um 750 Mk. jährlich gekürzt, weil hierdurch die Besoldung eines älteren Bürogehilfen erspart wird.

Zu IV. 8 bis 11: Die Beträge sind in gleichmäßigen Raten vierteljährlich im Voraus von der Kreisparfasse anzunehmen.

Zu IV. 10: S. Ausgabe Titel II., Pos. 12.

Zu IV. 13 und 14: Durch die im Vorjahre vorgenommene Rentenrevision sind die endgültig festgesetzt gewesenen Renten an die Unfallverletzten Rentenempfänger um 5687,50 Mk. gekürzt worden. Die Erhöhung der beiden Positionen wird durch die von Jahr zu Jahr gestiegenen Mehrarbeitskosten bedingt. Wie oben zu IV. Pos. 8 bis 11.

Titel	Pos.	Bezeichnung der Einnahme	Für 1912 werden veranschlagt		Für 1911 waren ausgesetzt		Mithin jetzt			
			M	δ	M	δ	mehr		weniger	
			M	δ	M	δ	M	δ	M	δ
IV		G. Von Körperschaften und Interessenten zur Ausführung von Kunststraßen.								
	15	Beitrag der Provinz Westpreußen			5 000				5 000	
	16	Beiträge einzelner Interessenten	10 000		16 500				6 500	
	17	Von Gemeinden und Gutsbezirken Vermessungs- und Auflassungskosten der in Unterhaltung des Kreises gehenden Kunststraßen	600		300		300			
		Summe G.	10 600		21 800		300		11 500	
		dazu " F.	3 000		2 500		500			
		" " E.	100		100					
		" " D.	10 500		10 500					
		" " C.	1 500		2 250				750	
		" " B.	22 701		23 982				1 281	
		" " A.	9 663		9 163		500			
		Summe Titel IV.	58 064		70 295		1 300		13 531	
V		Sonstige Einnahmen.								
	1	Eiserner Kassenbestand	50 000		40 000		10 000			
	2	Zinsen von zeitweilig angelegten Geldern	1 000		1 000					
	3	Vorübergehend nach Bedarf aufzunehmende Darlehne bis zur Höhe von	60 000		60 000					
	4	Anvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	319		341				22	
		Summe Titel V.	111 319		101 341		10 000		22	
VI		Außerordentliche Einnahmen.								
	1	Aufzunehmende Anleihe bis zu 500 000 Mark	500 000				500 000			
	2	Aufzunehmende schwebende Schuld bis zu 50 000 Mark	50 000				50 000			
		Summe Titel VI.	550 000				550 000			

B e m e r k u n g e n .

- Zu IV. 15: Es stehen Prämien für den Ausbau von Kunststraßen im Etatsjahre von der Provinz nicht zu erwarten.
- Zu IV. 16: Die Gemeinden und einzelne Interessenten haben nach der zur Zeit bestehenden Uebung bei dem Neubau von Kunststraßen zu den Kosten etwa die Hälfte als Anteile zu zahlen, welche unter dieser Position in Einnahme nachgewiesen werden.
- Zu IV. 17: Siehe Ausgabe V., 47. Die Kosten der Vermessung und Auflassung haben die Gemeinden pp. zu tragen.

Zu V. 1: Siehe Ausgabe VIII., 12.

Zu V. 2: Die zeitweilig nicht gebrauchten Gelder des eisernen Kassensbestandes und des Fonds für Bedarfsfälle sind, wie aus den Bemerkungen zu III. 13 und VIII. 12 der Ausgabe hervorgeht, bei der Kreissparkasse zinstragend angelegt und erscheinen die Zinsen hierfür unter dieser Position in Einnahme.

Zu V. 3: Vergl. Kreistagsbeschluß vom 21. März 1910. Das hiernach vorübergehend aufgenommene Darlehn gelangt bei Titel VIII. Pos. 10 der Ausgabe nach Eingang der IV. Rate Kreisabgaben zur Rückerstattung.

Zusammen =

der

Ausgabe:

Titel	Bezeichnung	1912	1911	mehr	weniger
I	Aus dem Vorjahre	—	—	—	—
II	Allgemeine Kreisverwaltung	47 992	47 042	1 150	200
III	Vermögensverwaltung	14 027	12 406	1 625	4
IV	Schuldenverwaltung	115 685	110 185	5 500	—
V	Kunststraßen- und Begebauverwaltung	123 739 50	126 357	4 946 50	7 564
VI	Sanitäts- und Veterinärwesen	15 477	14 755	922	200
VII	Beiträge an die Provinz und andere Korporationen	81 270	79 950	1 430	110
VIII	Verschiedene Ausgaben	118 809 50	119 805	2 253 35	3 248 85
IX	Außerordentliche Ausgaben	550 000	—	550 000	—
	Summe der Ausgabe	1 067 000	510 500	567 826 85	11 326 85

In der Gesamt-Ausgabe und Einnahme sind 121 625 Mark durchlaufende Gelder und 550 000 Mark außerordentliche Einnahmen und Ausgaben enthalten, sodas hiernach der Kreis Haushalts-Voranschlag für das Rechnungsjahr 1912 mit 395 375 Mark in Ausgabe und Einnahme abschließen würde.

Stellung

der

Einnahme:

Titel	Bezeichnung	1912	1911	mehr	weniger
I	Aus dem Vorjahre	10 000	10 000	—	—
II	Kreissteuern pp.	318 950	314 925	4 025	—
III	Sonstige eigene Einnahmen	18 667	13 939	5 005	277
IV	Zuschüsse Dritter	58 064	70 295	1 300	13 531
V	Besondere Einnahmen	111 319	101 341	10 000	22
VI	Außerordentliche Einnahmen	550 000	—	550 000	—
Summe der Einnahme		1 067 000	510 500	570 330	13 830

St u h m , den 24. Februar 1912.

Der Kreis-Ausschuß.

Auwers.

Balzereit.

Bielfeldt.

Döhring.

v. Flottwell.

Hans Neumann.

Sielmann.



50,000